

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 118. Sonnabend, den 28. April 1821.

**Ueber Friedr. Schneider's Abschiedsconcert und die letztere Kirchenmusik.**

Unser bisheriger Organist an der Thomaskirche und Musikdirector am Stadttheater, Herr Friedrich Schneider, ist in diesem Frühjahr seinem Rufe als herzoglich anhalt-des-sauischer Kapellmeister nach Dessau gefolgt. Am 26. Februar gab er sein Abschiedsconcert vor einer zahlreichen Versammlung im Gewandhaussaale. Es begann mit einer herrlichen, pathetischen, originell und kunstreich von ihm gearbeiteten Overture, die aus mehreren Sätzen bestand. Dierauf spielte er ein schon mit Beifall bekanntes Pianofortconcert von seiner Composition. Dann folgte seine, nach Worten der heiligen Schrift vom Hofrath Kochlich verfaßte, Oftercantate. Sie besteht aus herrlichen Chören und schön in einander verwebten, ganz eigenthümlichen Solos (welche die Herren List und Gay, und Mad. Sessi und Dem. Böbler mit bekanntem Talent sangen); eine würdige Composition, die sich Händels Geist nähert, und mit einem Chor und einer Fuge vom ähnlichen erhabenen Charakter dieses Meisters schließt. Es herrscht darin ein feuriges Leben, aber doch gemäßigt durch die Einfachheit und Würde des Kirchenstils; und ein feierlicher

Ausdruck liegt in dem Ganzen. Vorzüglich schön ist das Terzett: „Herr, bleibe bei uns“, und mit Recht mehr antik, als modern. Den zweiten Theil des Concerts füllten, außer einer neuen kunstreichen Overture von F. Schneider, mehrere Solopartieen und Chöre aus seinem großen berühmten Oratorium: das Weltgericht.

Am Palmsonntage führte Herr Musikdirector Schicht das lange hier nicht mehr gehörte Stabat Mater von Jos. Haydn mit deutscher Parodie, in der St. Nikolauskirche auf, das mit Andacht und innigem Wohlgefallen, sowohl hier, als am Charfreitage in der Thomaskirche, gehört wurde. Es nähert sich in seiner edlen Simplizität und Würde, und in gewissen Formen und Manieren dem Braunschweiger Stil. Die Arien haben ihre damals eingeführte kunstmäßige Einrichtung und Behandlung, und zeigen die Stimmen in Ausdruck und Gewandtheit. Die Chöre sind voll Kraft und feierlichem Ernst, und gründlich gearbeitet. Die ganze Ausführung war sehr gut, und vorzüglich zeichnete sich der Tenor aus. Auch Sopran, Alt und Bass trugen ihre nicht leichten Solos brav vor. Zum Ofterfeste wurde eine Messe von Joseph Haydn, nämlich Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus, Agnus,

von bekanntem Werth ausgeführt. Die letztern drei Sätze, worin das Agnus mit pizzicato begleitet wird, sind ausnehmend schön. Nach dem Gloria folgte ein schö. und kräftig gearbeitetes Te Deum von Andreas Romberg.

Statt dessen wurde am 2ten und dritten Oftertage die oben genannte Schneidersche Oftercantate ausgeführt, und machte auch hier eine edle Wirkung. E. F. M.

### G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Eulenstein,  
Mittag : Hering,  
Vesper : M. Körbe,  
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,  
Vesper : M. Simon,  
in der Neufirche: Früh : M. Siegel,  
Vesper : M. Eöfner,  
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,  
Vesper : M. Hänsel,  
zu St. Paulus: Früh : M. Sander,  
Vesper : M. Lutz,  
zu St. Johannes: Früh : M. Hund,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hesse,  
Vesper Betstunde u. Examen,  
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,  
Katechese in der Freischule: : Schaarschmidt,  
Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt  
und Communion,  
Vesper: franz. Betstunde,

in der königlich katholischen Schloßkirche:  
RP. Herr Kaplan Müller.

Montag Herr M. Kübel,  
Dienstag : D. Goldhorn,  
Mittwoch : Leonhardt,  
Donnerstag : Reinhardt,  
Freitag : D. Bauer,

W ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

Missa von Friedrich Schneider.

Kyrie und Gloria. —

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

(Wie am dritten Feiertage in der Nikolaus-  
Kirche.)

### Getreidepreise vom 21. April.

Weizen 3 Rthl. 12 Gr. bis 3 Rthl. 18 Gr.  
Korn 2 : 4 : : — : — :  
Gerste 1 : 14 : : — : — :  
Hafer 1 : 6 : : 1 : 8 :

### Holz - Kohlen - und Kalkpreise vom 16. bis 21. April.

Büchenholz 6 Rthl. 12 Gr. bis 8 Rthl. 4 Gr.  
Birkenholz 5 : 12 : : 7 : 6 :  
Eichenholz 4 : 20 : : 6 : 8 :  
Tiefenholz 4 : 8 : : 5 : 20 :  
Ein Korb Kohlen 2 Rthl. 18 Gr.  
Ein Scheffel Kalk 2 Rthl. 12 Gr. bis 3 Rthl. 12 Gr.

**Börse in Leipzig, am 27. April 1821.**

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Kr. 2 Mt.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	137 $\frac{1}{2}$	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	100	—	—	
do.	2 Mt.	137 $\frac{1}{2}$	—	—	do.	3 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—					
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	—	109 $\frac{7}{8}$	
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	105	—	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	13 $\frac{1}{2}$	
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	13 $\frac{3}{4}$	
Bremen in Louisd'or k. S.		109 $\frac{7}{8}$	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	12 $\frac{1}{2}$	
do.	2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	11 $\frac{1}{2}$	
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	Species . . . . .	—	—	—	
do.	2 Mt.	105	—	—	Verl. } Preufs. Courant . . . . .	—	—	104 $\frac{1}{2}$	
Frankf. a. M. in WG. k. S.		99 $\frac{7}{8}$	—	—	Verl. } Cassenbillets . . . . .	101	—	—	
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—	214 $\frac{1}{2}$	
Hamburg in Banco . k. S.		145 $\frac{1}{2}$	—	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	13. 10	
do.	2 Mt.	144 $\frac{1}{2}$	—	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	
London p. L. st. . . .	2 Mt.	—	—	—					
do.	3 Mt.	£. 19	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	102	
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	80	—	—	Excl. Zins } Actien d. Wiener Bank	568	—	—	
do.	2 Mt.	79 $\frac{5}{8}$	—	—	Excl. Zins } K. öster. Metall. à 5 pC.	—	—	72 $\frac{1}{2}$	
do.	3 Mt.	79 $\frac{3}{8}$	—	—	Excl. Zins } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.		100 $\frac{7}{8}$	—	—	Excl. Zins } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	67 $\frac{1}{2}$	—	—	

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeigen. Sonntag, den 29sten, das Bogelschießen.

Dienstag, den 1sten Mai, der Wasserträger.

Mittwoch, den 2ten, eitle Mühe der Verliebten. Hierauf: die deutsche Hausfrau. Mad. Höfler, Amalle, als Antrittsrolle.

Donnerstag, den 3ten, Johann von Finnland.

Freitag, den 4ten, das Opferfest. Dem. Comet, Myrrha.

Sonnabend, den 5ten, das Bild.

Sonntag, den 6ten: das Zauberglöckchen.

Anzeige. Heute, als Sonnabend den 28 April, Abends halb 7 Uhr, ist Quartett Unterhaltung auf dem Gewandhause. Erster Theil, Quartett von Haydn, Quartett von Beethoven. Zweiter Theil, Nonetto von Spohr für Violine, Flöte, Clarinette, Oboe, Horn, Fagott, Bratsche, Violoncell und Contrabach. — Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange zu bekommen.

Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Geschäftsverlegung. Von heute an habe ich mein Geschäft in das ehemalige Lokal der Herren Harich und Comp., in die Halle'sche Gasse Nr. 464 verlegt.

Leipzig, den 18. April 1821.

Gottlob Wilhelm Förster.

**Schinkenverkauf.** Die erwarteten Spanischen geräucherten Schinken aus Granada, sind angekommen und werden in der Wagnerischen Materialhandlung im Hallschen Pförtchen das Pfund mit fünf Groschen verkauft, wo auch noch neue Meßner-Citronen, Apfelsinen und Pomeranzen zu haben sind.

**Einladung.** Bartolomeo Bosco aus Turin, Schüler des berühmten Ritters Pinetti de Mercy, zeigt einer hohen Noblesse und einem hochverehrten Publikum ergebenst an, daß er bevorstehende Ostermesse, und zwar Sonntags den 6. Mai, das erste Mal im großen und brillant beleuchteten Saale, des Klaffig'schen Kaffeehauses, in der Katharinenstraße Nr. 394 2te Etage, seine mechanischen und physikalischen Vorstellungen zu geben, die Ehre haben wird. Da er vor einigen Wochen in den angesehensten hiesigen Privatgesellschaften sich eines ihm höchst schmeichelhaften Beifalls zu erfreuen das Glück hatte, so hofft er um so mehr, auch ferner durch zahlreiche Besuche beehrt zu werden; da er fortfahren wird, täglich durch neue und Staunen erregende Stücke, die Zuschauer annehmen zu unterhalten. Das Nähere werden die Anschlagzettel bestimmen.

**Meßvermietung.** Ein Gewölbe unter Nr. 1. am Markte, Nachweisung ertheilt der Hauemann daselbst.

**Reisegelegenheit** über Frankfurt a. M., Mainz, Coblenz und Trier, mit einem retour fahrenden Lohnkutscher, ist anzutreffen in der goldenen Gank.

### Zhorzettel vom 27. April.

<b>Grimma'sches Zhor.</b>		U.	Hr. Rfm. Schall, v. Frankenhäusen, bei Hardwig	7
Gestern Abend.			Ein k. pr. Courier v. Frankf. a. M., p. d.	8
Die Breslauer f. Post		8	Hr. Rfm. Fuchs u. Hr. Hölger. Hoff, von Frankf. a. M., in der Marie	7
Vormittag.				
Die Baugen-Zittauer f. Post		1		
Die Dresdner Postkutsche		6	Die Frankfurter r. Post	6
Die Dresdner reitende Post		7	Hr. Lieuten. Schneider, in k. pr. Diensten, v. Erfurt, pass. durch	10
Nachmittag.			Hr. Commissioner. Stockmann, v. Kellbra, im Paulino	11
Fr. v. Doppel, v. Dresden, im Hot. de Bav.		1		
<b>Halle'sches Zhor.</b>		U.		
Gestern Abend.				
Auf der Landeberger Post: Hr. Mag. Anton, v. Gollma, in Herolds Hause		9	Hr. Rfm. Berna, v. Frankfurt a. M., Nr. 357	1
Hr. Rfm. Meyer, v. Hamb., im Hot. de Russie		11	Hr. Rfm. Ziebler u. Hr. Maler Lindner, aus Meissen u. Naumburg, im g. Adler	2
Die Dessauer fahrende Post		12	Hrn. Hölgeb. Bassewang, Schmidt, Helwedding u. Krug, v. Frankf. a. M., in der Marie	4
Vormittag.			Hr. Rfm. Bertuch, v. Ködelheim, u. Hr. Apothekergehülfe Müller, v. Göttingen, in Stadt Hamburg u. b. Bärwinkel	5
Auf d. Berliner Post: Hr. Rfm. Henbei, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Lieuten. Dolläuser, a. Berlin, Hr. v. Mühlensfels, a. Stralsund, u. Hr. Rfm. Isler, a. Warau, unbest.		5		
Hr. Rfm. Koch, v. hier, v. Braunsch. zur.		7		
Hr. Rfm. Hahn, v. Hamb., in Rupperts Hofe		8		
Die Hamburger reitende Post		8		
<b>Kanstädter Zhor.</b>		U.		
Gestern Abend.				
Hr. Hölgecommis Otto, v. Magdeburg, im schwarzen Kreuz		6	Hr. Rfm. Geißendörfer, v. Ritzingen, i. Heilbr.	9
			Hr. Dr. Besser, v. Zeig, b. Wieprecht	4
			<b>Hospitalzhor.</b>	U.
			Gestern Abend.	
			Die Nürnberger reitende Post	5